



Egal, ob es sich um das bekanntere Pool-Billard oder das jetzt in Schwetzingen neuangesiedelte Snooker handelt: Die benötigten Fertigkeiten mit Auge und Hand sind Grundvoraussetzung.

BILD: THÜRER

**Billard:** Neugegründeter Verein des Heidelberger Raum findet seine Heimstatt in Schwetzingen / Spielen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

# Königsdisziplin Snooker im Vormarsch

Von unserem Mitarbeiter  
**Alexander Thürer**

Lange fristete sie einen ungestörten Dormröschenschlaf und hierzulande war nur wirklich hartgesottene Billardliebhabern ihre bloße Existenz bekannt. Doch andernorts, etwa in Großbritannien, ist die Königsdisziplin des Billardsports seit geraumer Zeit weit mehr als nur eine Rand- oder Nischensportart, deren Zahl an Spielern und Fans in die Hunderttausende geht. Die größten Könner ihrer Kunst verdienen mehr als manch hoch bezahlter Fußballprofi, sind landesweit bekannt und echte Idole für Alt und Jung.

Die Rede ist von Snooker, einer Sportart, die erst in den letzten Jahren in Deutschland langsam Fuß fasste, seitdem aber kontinuierlich immer mehr Anhänger findet, so dass fast von einem kleinen Boom zu sprechen ist. Denn die Zahl der

Snookertische hierzulande hat sich in fünf Jahren auf rund 1300 fast verdreifacht.

Seit einigen Wochen kann diesem anspruchsvollen Spiel nun auch in Schwetzingen gefrönt werden, denn der jüngst gegründete Snooker Club Heidelberg hat in Schwetzingen seine Spielstatt gefunden und ermöglicht seinen Mitgliedern nun 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr, ihre Fertigkeiten am Tisch und mit dem Queue zu verbessern oder einfach das eine oder andere Spielchen gegeneinander zu wagen.

„Wir wollten einen Ort schaffen, an dem man rund um die Uhr spielen kann, wann immer man Zeit und Lust hat“, erklärt Frank Schröder, Trainer des Vereins, der sein Hobby vor Jahren zum Beruf gemacht hat und nicht nur in Schwetzingen sein Wissen an angehende Billardspieler weitergibt.

„Wir haben lange im Heidelberger Raum nach einem passenden Vereinsheim gesucht. So kam auch der Name des Vereins zustande, auch wenn wir letztlich in Schwetzingen fündig wurden“, schildert Schröder weiter die Entstehung des Clubs, der sich zur Zeit aus neun Mitgliedern zusammensetzt und bei dem man sich aber über jedes neue Gesicht sehr freut und bei dem man auch sportlich ambitioniert ist. „Wir haben eine eigene Mannschaft, die in der Verbandsliga West antritt, doch unser realistisches Ziel ist das Erreichen der Oberliga“, so Schröder weiter. Doch was macht die Faszination dieses Sports aus und wo liegen die Besonderheiten gegenüber dem bekannteren Pool-Billard? Die größten Unterschiede sind auf den ersten Blick erkennbar, denn ein Snookertisch hat mit 3,57 auf 1,78 Meter geradezu erschreckende Ausmaße und die Kugeln, derer 22, sind erheblich

kleiner als gängige Poolkugeln, so dass man ohne die sogenannten Brücken, Spielhilfen für den Queue, oft nicht zum Stoß kommt.

Auch der Tisch an sich hält mit abgerundeten Taschen und einem für Poolspieler ungewohnt schnellen Tuch einige Herausforderungen bereit und bringt den Spieler schnell in eine „missliche Lage“, woher das Spiel wohl auch seinen Namen hat, denn das heißt es übersetzt. Doch die Faszination liegt für Schröder auf der Hand: Es heißt zwar „Königsdisziplin“, aber im Prinzip braucht man für jede Billardform die gleichen Fertigkeiten. Es ist also kein Buch mit sieben Siegeln.

Aber vor allem für Zuschauer ist Snooker sehr viel attraktiver als Pool, denn wer sieht schon gern ein Spiel, in dem keiner auch nur einen Ball verschießt? Wer einmal Snooker gesehen hat, will es einfach ausprobieren“, ist sich Schröder sicher.

## Snooker Club Heidelberg

■ **Spielort:** Scheffelstraße 79, 68723 Schwetzingen

■ **E-Mail:** snookerclub.heidelberg@googlemail.com

■ **Internet:** snookerclub-heidelberg.de

■ **Trainingszeiten:** Bisher einmal in Monat, Montags Clubabend

■ **Besonderheiten:** Erstes Reinschnuppern für Einsteiger ist **kostenlos**, zweimonatige „Schnuppermitgliedschaft“ möglich.

■ Neumitglieder erhalten **zwei Stunden Individualtraining** mit Trainer Frank Schröder.

■ Es handelt sich um einen „**Schlüsselclub**“, Spielen ist jederzeit rund um die Uhr und das ganze Jahr über möglich. alt